

LMI in Austria: The *Skills Barometer*. Accomplishments & challenges.

Claudia Plaimauer

3s Unternehmensberatung

www.3s.co.at

RTLMI – Validation workshop

Thessaloniki, 30/11-1/12 2015



Content

1. Introduction to the Austrian *Skills Barometer*
2. Challenges

The *Skills Barometer*: From Data to Intelligence

- __ LMI system on current LM situation & trends for the next 4 yrs;
- __ Web-based, linked to DBs of related content;
- __ Established 2002 by Austrian PES (AMS Österreich);
- __ Updated twice a year;
- __ Annually archived as reports (“AMS-Qualifikationsstruktur-Berichte”);
- __ Public access: <http://bis.ams.or.at/qualibarometer>

Key features:

- __ Based on already available data and information;
- __ Supplemented by interviews with sector experts;
- __ Qualitative & quantitative information;
- __ Transparent (and “stable”) information structure for texts & tables;
- __ In German only.

Project partners & funding

Funding:

__Austrian PES;

Project partners:

__3s: project management, information structure, user interface,
data integration & technical development;

__ibw, 3s: content development;



Information Structure

- __ Occupational as well as skills perspective (independent, yet linked);
- __ Several levels of detail (general → specific);
- __ National as well as regional information;
- __ Specific focus on green skills and occupations & gender issues;
- __ Text, graphics, tables;
- __ Static and dynamic data integrated;
- __ Linked with information systems of related content;
- __ Comprehensive listing of sources;

with the next update (mid Dec. 2015):

- __ Display of data histories (preceding 5 yrs);
- __ Relaunch of *Top Trends*.

General Overview



QUALIFIKATIONS-BAROMETER **BERUFSBEREICHE** | BUNDESLÄNDER
HILFE | METHODIK | KONTAKT

WILLKOMMEN IM AMS-QUALIFIKATIONS-BAROMETER

Auf dieser Seite finden Sie die 24 Berufsbereiche mit dem Stellenangebot der letzten beiden Jahre, für Österreich und nach Bundesländern.

Weiter:
Klick auf einen Berufsbereich

Top-Berufe und Top-Qualifikationen:
► **Top 5**

Hilfe und Guided Tour:
► **Hilfe**

Feedback an die Redaktion:
► **Kontakt**

EIN SERVICE DES AMS ÖSTERREICH

> BERUFSBEREICHE > BUNDESLÄNDER

> **Bau, Baunebengewerbe und Holz**

> **Büro, Wirtschaft, Finanzwesen**

> **Chemie, Kunststoffe, Rohstoffe
Bergbau**

> **Elektrotechnik, Elektronik und
Telekommunikation**

> **Gesundheit und Medizin**

> **Glas, Keramik und Stein**

TOP 5

> **Umwelt**

Top 5 Berufe des Berufsbereichs Umwelt

Berufe	Beschäftigte	
	prognostiziert	derzeit
>>> UmweltberaterIn	↑↑↑	■■■
>>> UmwelttechnikerIn	↑↑↑	■■■
>>> Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau	↑↑↑	■■■
>>> Ökologe, Ökologin	↑↑↑	■■■
>>> UmweltanalytikerIn	↑↑↑	■■■

Beschäftigte prognostiziert: steigend ↑↑↑ tendenziell steigend ↑ gleichbleibend ↔ tendenziell sinkend ↓ sinkend ↓↓
Beschäftigte derzeit: Anteil der Beschäftigten innerhalb des Berufsfeldes hoch ■■■ mittel ■■ niedrig ■

Top 5 Qualifikationen des Berufsbereichs Umwelt

Qualifikationen	Prognose	Bedeutung am Arbeitsmarkt
>>> Energietechnik-Kenntnisse	↑↑↑	■■■
>>> Umwelttechnik-Kenntnisse	↑↑↑	■■■
>>> Abfallwirtschaftskennnisse	↑↑↑	■■■
>>> Analytische Fähigkeiten	↑↑↑	■■■
>>> Automatisierungstechnik	↑↑↑	■■■

Prognose: steigend ↑↑↑ tendenziell steigend ↑ gleichbleibend ↔ tendenziell sinkend ↓ sinkend ↓↓
Bedeutung am Arbeitsmarkt: hoch ■■■ mittel ■■ niedrig ■

Die Ökologisierung von Wirtschaft und Gesellschaft verändern die gesetzlichen Rahmenbedingungen und wirken sich damit positiv auf den Arbeitsmarkt im Umweltbereich aus. Qualifiziertes Personal wird daher im Prognosezeitraum bis 2018 voraussichtlich vermehrt nachgefragt. Die Beschäftigung wächst – etwa in den Bereichen der thermischen Sanierung und der Recyclingwirtschaft – weiter an, allerdings weniger stark als bislang erwartet.

Kenntnisse in der Energie- und Umwelttechnik und im Projektmanagement sind aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Umweltschutzes weiterhin gefragt. Im Umweltconsulting wurden für EnergieauditorInnen neue Qualifizierungen und Arbeitsplätze geschaffen. Der gesamte Berufsbereich ist generell durch eine Heterogenität von Arbeitsmarkt, Berufsbildern und Qualifikationen gekennzeichnet, da Green Jobs in vielen Berufsbereichen – etwa der Baubranche – einzug halten.

24 occupational sectors → 94 occupational fields → ≈ 560 occupations

...then also drilling down to detail

TRENDS IM BERUFSBEREICH

> Informationstechnologie

Arbeitsmarkttrends

Konjunktur- und

Trotz einer teilweise „Informationstechnologie-Konjunktur“, wie zu erwarten, dass der Bereich Cloud-Co Sicherheitslösungen

Frauen und Männ

Fast dreimal so v

Dieser Berufsbereich Beschäftigten. Verg Hosting und damit v

Entwicklung der t

Quelle: Hauptverband

Qualifikationstrends

Vorsprung durch profundes Fachwissen und Berufserfahrung

Neben umfangreichem Fachwissen in Datenbankentwicklung und -betreuung spielen analytisches Denkvermögen und Problemlösungsfähigkeit in diesem Berufsfeld eine wichtige Rolle. Zudem setzen Unternehmen neben sozialen Kompetenzen vielfach Berufserfahrung voraus.

Verknüpfung von Datenbanken mit anderen IT-Anwendungen

Neben Datenbank-Kenntnissen (Oracle, DB2 und MySQL) sind Programmier-, System-, Server- und Netzwerk-Know-how die wichtigsten fachlichen Qualifikationsanforderungen an Datenbank-SpezialistInnen. Die **Einbindung von Datenbanken in E-Business Lösungen** (z.B. Online-Shops) erfordert zusehends auch betriebswirtschaftliches Wissen sowie branchenspezifische Kenntnisse, z.B. in den Bereichen Finanzen oder Versicherungen.

Der Trend zur Nachfrage nach höheren Qualifikationen in der gesamten IT-Branche macht auch vor dem Berufsfeld „Datenbanken“ nicht halt. Die Bedeutung eines formalen Bildungsabschlusses verstärkt sich: Gefragt sind insbesondere DiplomingeuerInnen sowie HTL-AbsolventInnen der Fachrichtung Informatik.

In Inseraten für Datenbank-Fachkräfte wird der **Praxiserfahrung** ein hoher Stellenwert eingeräumt. Teamfähigkeit, Eigenverantwortung sowie Problemlösungskompetenzen werden als Teil der persönlichen Qualifikationen vorausgesetzt. Besondere Sorgfalt und Genauigkeit sind bei der Datenpflege unabdingbar. Da KundInnen zunehmend in die **Konzeption von Datenbanken** einbezogen werden, gewinnen kommunikative Fähigkeiten verstärkt an Bedeutung.

Im Jahr 2012 hat das Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) und der Wirtschaftskammer Wien (WKW) die Studie **„IT-Qualifikationen 2025“** veröffentlicht und darin insbesondere Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Analytisches Denken, Problemlösungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie KundInnenorientierung als zentrale nicht-technische Kompetenzen unter IT-MitarbeiterInnen genannt.

Kurztext

e.g. ICT > Data bases > Data warehouse manager; sector-specific & transv. skills

BERUFSFELD

Informationstechnologie >> Datenbanken

Arbeitskräftebedarf

Prognose im Berufsfeld „Datenbanken“ hat sich seit 2009 wechselhaft entwickelt: In den letzten Jahren haben die Datenbank-ExpertInnen einen Anstieg der Nachfrage verzeichnen, 2013 kam es zu einem Rückgang, 2014 verlief stagnierend. Während die stetig steigende Nachfrage nach einem professionelleren Datenmanagement durch Fachkräfte verlangt, wird die Nachfrage verstärkt in andere IT-Jobs ein. Insgesamt wird daher im Zeitraum bis 2018 nur ein leicht steigender Beschäftigungstrend im Berufsfeld

Mehr Informationen

Österreich gesamt

	Beschäftigte		Offene Stellen				
	prognostiziert	derzeit	Printmedien	AMS			
			2014	2013	2014	2013	aktuell online
SystemadministratorIn	↑	■	14	102	93	96	9
SystemadministratorIn	↑	■	39	12	27	16	3
SystemadministratorIn	↑	■	15	77	110	82	18

>> Offene Stellen im eJob-Room

24 occ

Different perspectives: Regional

BERUFSBEREICHE | **BUNDESLÄNDER** | TOP 5 | BERUFE | QUALIFIKATIONEN **KARRIERE**
HILFE | METHODIK | KONTAKT **KOMPASS**



Suchbegriff ...

> BERUFSBEREICHE
> **BUNDESLÄNDER**

> Burgenland

> Kärnten

> **Niederösterreich**

> **Oberösterreich**

TRENDS IM BUNDESLAND

Wien

Das wirtschaftliche Umfeld

Wien ist das **Wirtschaftszentrum Österreichs** und fungiert seit dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989 als Drehscheibe zu seinen östlichen Nachbarn. Die heimischen Unternehmen haben die wirtschaftlichen Chancen der EU-Osterweiterung rechtzeitig erkannt: Knapp 60 % aller Auslandsinvestitionen Österreichs werden von Wiener Unternehmen getätigt, wobei vor allem in ost- und zentraleuropäischen Ländern investiert wird. Umgekehrt gelten Deutschland, Italien und die USA traditionell als die größten Investoren am heimischen Markt. Rund 70 % der ausländischen Direktinvestitionen in Österreich betreffen Unternehmen mit Sitz in Wien.

Als Bundeshauptstadt und **Verwaltungszentrale** weist Wien eine starke Konzentration auf den Dienstleistungssektor auf. Der wirtschaftliche Charakter wird von einer hohen Zahl an WirtschaftsdienstleisterInnen, Banken, Versicherungen sowie internationalen Organisationen und Konzernen bestimmt.

2009 wurden die Auswirkungen der **weltweiten Finanzkrise** auch für Wien spürbar: Die Wirtschaft schrumpfte real um 2,3 %. Die Wirtschaftsleistung ist aber weniger stark zurückgegangen als im österreichischen Durchschnitt. Dabei war diese vergleichsweise gute Bewältigung des Krisenjahres keineswegs eine Ausnahme: Im Vergleich zu anderen europäischen Großstädten hat sich Wien in der Wirtschaftsentwicklung gegenüber konjunkturellen Einflüssen im Zeitraum 1980 bis 2008 überaus robust gezeigt.

Wirtschafts- und Produktivitätsniveau

Gemessen am Bruttoregionalprodukt je EinwohnerIn (Gesamtheit aller in einem Jahr erstellten Waren und Dienstleistungen in Relation zur EinwohnerInnenzahl) wies Wien im Bundesländervergleich 2011 die **höchste wirtschaftliche Leistung** auf. Das Bruttoregionalprodukt (BRP/EW) lag 2011 in Wien mit 45.600,- Euro klar über dem österreichweiten Durchschnitt von 35.700,- Euro. Mit 1,765 Mio. EinwohnerInnen (Stand 2014) lebt in Wien ein Fünftel der österreichischen Bevölkerung, erwirtschaftet gleichzeitig aber ein Viertel des

Austria > 9 federal states

...Green economy

BERUFE	GREEN JOBS & SKILLS
Auswahllisten: ▶ systematisch ▶ alphabetisch	▶ Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation
▶ Bau, Baunebengewerbe und Holz	18,5 % Anteil an Gesamtumweltumsatz in Energieversorgung und erneuerbarer Energie
▶ Büro, Wirtschaft, Finanzwesen und Recht	Der Bereich Energieversorgung umfasst die Erzeugung und Verteilung von Elektrizität und Wärme aus erneuerbaren Energieträgern. Die Energieversorgung erwirtschaftete 2011 mit 6,4 % der Umweltbeschäftigten (10.857 Personen) einen vergleichsweise hohen Umsatz – 18,5 % beträgt der Anteil am Gesamtumweltumsatz.
▶ Chemie, Kunststoffe, Rohstoffe und Bergbau	Gemessen am Umweltumsatz ist die Energieversorgung die wichtigste Wirtschaftsabteilung (gefolgt von Maschinenbau mit 12 % und Abfallbehandlung mit 11 %). Im Zeitraum von 2008 bis 2011 konnte eine Umsatzsteigerung von + 2,0 % erreicht werden, wohingegen die Umweltbeschäftigten um - 11,1 % zurückgegangen sind (Statistik Austria 2012: Umweltgesamtrechnungen).
▶ Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation	Beschäftigungsrückgänge im Laufe der vergangenen 15 Jahre stehen vor allem in Verbindung mit der Liberalisierung der Elektrizitätswirtschaft. Den erneuerbaren Energien werden aber gegenwärtige Beschäftigungseffekte und ein zukünftiges Beschäftigungspotenzial zugeschrieben. Das BMVIT (BMVIT: Innovative Energietechnologien in Österreich. Marktentwicklung 2012) und das Lebensministerium (Lebensministerium: Erneuerbare Energie in Zahlen 2011) verorten und beziffern die größten Beschäftigungseffekte (Vollzeitäquivalente) für die Jahre 2011 (Lebensministerium) bzw. 2012 (BMVIT) im Bereich feste Biomasse (Lebensministerium: ca. 18.800, BMVIT: ca. 13.000). Auch die Bereiche Wasserkraft (Lebensministerium: ca. 6.500, BMVIT: k. A. im Bericht), Solarthermie (Lebensministerium: ca. 4.100, BMVIT: ca. 3.400), Photovoltaik (Lebensministerium: ca. 4.200, BMVIT: ca. 4.800) und Wärmepumpen (Lebensministerium: ca. 1.900, BMVIT: ca. 1.100) spielen eine wichtige Rolle.
▶ Gesundheit und Medizin	Erneuerbare Energie in Österreich
▶ Glas, Keramik und Stein	Der Anteil erneuerbarer Energie am Bruttoendenergieverbrauch lag 2012 bei 32 % (2011: 31 %) (Statistik Austria 2012: Energiebilanzen). In den vergangenen Jahren ist der Anteil erneuerbarer Energie kontinuierlich gestiegen – 2005 erreichte er noch knapp 24 %. Die Gründe für den Anstieg sind durch ein Bündel an Maßnahmen – von Förderungen über gesetzliche Regelungen bis hin zu
▶ Grafik, Druck, Papier und Fotografie	
▶ Handel und Verkauf	
▶ Hilfsberufe und Aushilfskräfte	
▶ Hotel- und Gastgewerbe	
▶ Informationstechnologie	
▶ Körper- und Schönheitspflege	
▶ Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft	
▶ Lebensmittel	
▶ Maschinen, Kfz und Metall	
▶ Medien, Kunst und Kultur	
▶ Reinigung und Hausbetreuung	

...Gender specifics

BERUFE

Auswahllisten:

▸ systematisch ▸ alphabetisch

- Bau, Baunebengewerbe und Holz
- Büro, Wirtschaft, Finanzwesen und Recht
- Chemie, Kunststoffe, Rohstoffe und Bergbau
- Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation
- Gesundheit und Medizin
- Glas, Keramik und Stein
- Grafik, Druck, Papier und Fotografie
- Handel und Verkauf
- Hilfsberufe und Aushilfskräfte
- Hotel- und Gastgewerbe
- **Informationstechnologie**
- Körper- und Schönheitspflege
- Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft
- Lebensmittel
- Maschinen, Kfz und Metall
- Medien, Kunst und Kultur
- Reinigung und Hausbetreuung
- Reise, Freizeit und Sport
- Sicherheitsdienste
- Soziales, Erziehung und Bildung
- Textil, Mode und Leder
- Umwelt

FRAUEN UND MÄNNER AM ARBEITSMARKT

Informationstechnologie

Fast dreimal so viele männliche wie weibliche Beschäftigte

Beschäftigte

Dieser Berufsbereich ist eindeutig männlich dominiert, Frauen stellen lediglich 27 % der Beschäftigten. Vergleichsweise am meisten Frauen arbeiten im Bereich „Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten, Webportale“ (30 %).

Unselbstständige Beschäftigung Informationstechnologie 2011, Österreich

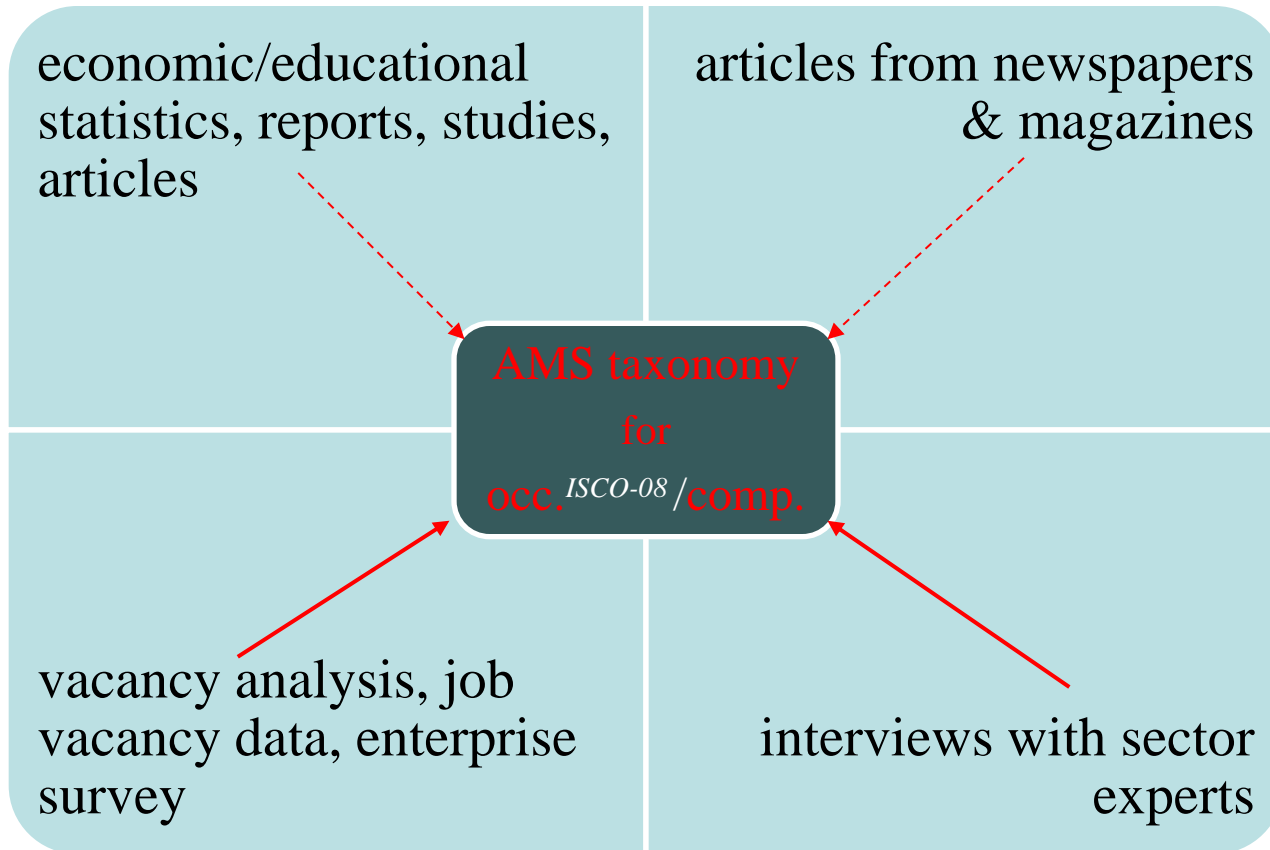
Untergruppe	Frauen	Männer
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	7.907	23.398
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten, Webportale	3.655	8.728
Verlegen von Software	353	1.000
Gesamt	11.915	33.126

Quelle: Hauptverband der Sozialversicherungen, Arbeitsmarktdatenbank des AMS

Beschäftigungsentwicklung

Die Beschäftigung hat sich von 2008 bis 2011 sowohl bei Frauen als auch bei Männern durchgängig positiv entwickelt. Die Zahl der weiblichen Beschäftigten hat in diesem Zeitraum um 9 % zugenommen, jene der

Sources



Challenges

1. Availability of sources differs between sectors;
2. Point of view / perspective;
3. Level of detail;
4. Currency of information;
5. Reliability;
6. Different categorisations;
7. Lack of quantitative data for skills;
8. Presentation of processed information for heterogenous user group.

LMI in Austria: The *Skills Barometer*. Accomplishments & challenges.

Thank you for your attention.

Claudia Plaimauer
plaimauer@3s.co.at
+43 1 5850915-33

3s Unternehmensberatung
Wiedner Hauptstraße 18, 1040 Vienna
Austria
<http://3s.co.at>